

Herbst 2020

# JAMBO!

Das Magazin des Erlebnis-Zoo Hannover

*...echt anders!*

Ihr  
kostenloses  
Exemplar!

## EISBÄREN

Verspielte Nana

## NEUE WELT

Das Zoologicum

## AUSGEZEICHNET

Zooschul-Workshop

[erlebnis-zoo.de](http://erlebnis-zoo.de)

ERLEBNIS  
ZOO  
HANNOVER



# Nuii

ICE CREAM ADVENTURE™

CHOOSE  
YOUR NEXT  
ADVENTURE.

NEU



SALTED CARAMEL &  
AUSTRALIAN  
MACADAMIA

**JETZT  
PROBIEREN!**

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle hatten uns dieses Jahr so ganz anders vorgestellt. Umso mehr freue ich mich, Sie mit dieser Ausgabe der Jambo! wieder ganz nah dran zu wissen und Ihre Vorfreude auf den nächsten Besuch bei uns zu schüren. Um auch während der Corona-Krise für Sie da zu sein, hat der Zoo ein umfassendes Abstands- und Hygienekonzept entwickelt, das uns – und Sie – zwar vor so manche Herausforderung stellt, aber uns in diesen Tagen auch viel „Normalität“ zurückbringen kann. Wir möchten uns daher ganz herzlich bei Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedanken! Es berührt uns tief, wie sehr Ihnen das Wohl der Tiere und die Zukunft Ihres Zoos am Herzen liegen.

Aber die Corona-Krise hat nicht nur uns getroffen, sondern auch unsere Partner in Afrika, die Drill-Auffangstationen in Kamerun und Nigeria. Umso mehr hat es uns gefreut, wie schnell Sie auf den Hilferuf des Vereins Rettet den Drill e.V. reagiert und Hunderte von Masken für die Mitarbeiter in Kamerun genäht haben. Das Team ist begeistert von den nachhaltigen, bunten Masken! Weniger Glück hatten die Mitarbeiter in Afi Mountain in Nigeria – von dem Drama in den Bergen und dem außerordentlichen Mut der Drillschützer berichten wir auf den Seiten 26 – 27.

Außerdem stellen wir Ihnen die Planungen für unser neues tierisches Bildungs-Zentrum vor, das Zoologicum. An diesem besonderen Ort lernen Sie die Tiere auf ungemein charmante, unvergessliche Art kennen, die Sie zum Staunen bringen wird.

Für ihre ganz besondere Methode, Kindern Insekten vorzustellen, ist unsere Zooschule gerade von den Vereinten Nationen ausgezeichnet worden! Das Konzept aus direkter Tierbegegnung, Theorie und Kreativität hat die Fachjury des UN-Wettbewerbs „Biologische Vielfalt“ nachhaltig beeindruckt – worauf wir natürlich tierisch stolz sind. In diesem Jahr haben wir die Eintrittspreise für Schulklassen übrigens drastisch gesenkt, um noch mehr Schulen die Möglichkeit zu bieten, die tierisch spannenden Bildungsangebote in Anspruch zu nehmen. Wir wünschen uns, dass sich das tolle Angebot noch mehr herumspricht – sagen Sie es gerne weiter!

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch im Erlebnis-Zoo, viel Spaß beim Lesen der neuen Jambo!



Andreas M. Casdorff  
Geschäftsführer

### Jambo! Info

#### Unbedingt ansehen!

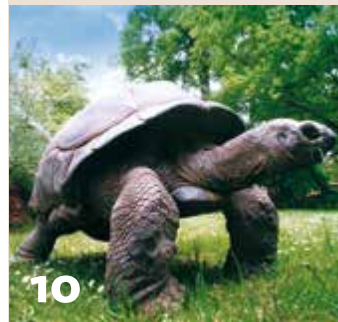
Das Magazin des Erlebnis-Zoo Hannover gibt es auch als multimediales E-Paper mit Bildergalerien und tierisch tollen Videos! Schnüffeln Sie doch mal rein: [erlebnis-zoo.de/jambo](http://erlebnis-zoo.de/jambo)



JAMBO! • Herbst 2020

# Inhalt

- 4 Immer in Aktion**  
Eisbärmädchen Nana total verspielt
- 6 Eine neue Welt entsteht**  
Ideen, Pläne und Visionen für das Zoologicum
- 10 Rückkehr der Riesen**  
Spendenaktion für Seychellen-Schildkröten
- 16 Vielfalt der Insekten**  
Zooschul-Workshop von Vereinten Nationen ausgezeichnet
- 20 Geliebte Senioren**  
Im Zoo leben Tiere deutlich länger als in der Wildbahn
- 26 Von Masken und Mut**  
Hüter der Drills in Afrika trotz vielfältigen Gefahren
- 34** Impressum





# Immer in Aktion

## Eisbärmädchen Nana total verspielt

**P**ausen kennt Nana kaum – der weiße Wirbelwind von Yukon Bay ist eigentlich den ganzen Tag unterwegs, steckt seine Nase neugierig in jeden Winkel der Außenanlage. Schwer zu sagen, was ihr Lieblingsplatz ist: Der Hang zum Hinunterkullern, mit Büschen zum Verstecken und Ästen zum Erlegen, das Rindenmulchbad, in dem sie sich in Windeseile in einen Braunbären verwandeln kann, das große Sandbett, in dem Vater Sprinter abends zu gerne liegt und schläft, der große Felsen, von dem aus sie einen tollen Überblick über den Marktplatz und die Besucher hat, oder natürlich der Wasserfall, der sich herrlich zum Planschen eignet. Fest steht aber: Am liebsten taucht das kleine Eisbärmädchen im großen Hafenbecken ab und schwimmt in den Wellen. „Das macht sie mittlerweile richtig gut. Sie kann locker bis auf den Grund tauchen und unter dem Kran hindurch auf die andere Anlage schwimmen“, berichtet Tierpflegerin Ann Katrin Schumacher.

Entdeckt Nana Besucher in der Unterwasserwelt, schwimmt sie ganz nah

an die Scheiben. „Als wenn sie sich die Besucher genau anschaut“, lacht Schumacher. Auf einzelne Personen, besonders gerne Kinder, taucht Nana dann oft direkt zu und interagiert mit ihnen an der Scheibe. „Wir sehen Nana gefühlt mehr im Wasser als an Land“, berichtet die Tierpflegerin. „Eine richtige kleine Wassermaus.“

Auch mit ihrem Spielzeug zieht es Nana immer wieder ins kühle Nass. „Sie ist ein echter Ballprofi“, sind sich ihre Tierpfleger einig. Ihren grünen Lieblingsball schmeißt sie gekonnt ins Wasser, springt schwungvoll hinterher, umklammert ihn mit ihren Tat-



zen, taucht mit ihm unter, schleppt ihn wieder an Land. „Wir sehen auch oft, dass sie ihren Ball mit beiden Tatzen hochstemmt und auf zwei Beinen balanciert“, berichtet Ann Katrin Schumacher. „Das hält sie ganz schön lange durch.“ Mit ordentlich Kraft wird der Ball dann wieder ins Wasser geworfen. Und der Spaß geht von vorne los.

Ist kein Ball da, nimmt Nana auch gerne Melone oder Ananas zum Spielen. Die haben noch den großen Vorteil, dass sie nebenbei aufgefressen werden können. „Tiefgefroren halten sie daher am längsten“, weiß Tierpflegerin Schumacher. Auch die Früchte werden im Wasser und an Land umspielt und landen schließlich – Stück für Stück – im Magen des Eisbärjungtiers.

Inzwischen frisst Nana überwiegend feste Nahrung und ist nur noch selten an der Milchbar von ihrer Mutter zu sehen. „Solange Milana es zulässt, wird sie aber noch ab und zu Muttermilch trinken“, erklärt Schumacher. Wie ihre Mutter, hat auch Nana einen gesunden Appetit – und bringt es inzwischen auf stattliche 107 kg. Den Speiseplan ge-



■ **Futterspiel:** Nana tollt mit Karotte herum

stalten die Pfleger so abwechslungsreich wie möglich. „Sonst wird Nana wählerisch.“ Gekochtes Rindfleisch, Obst und Gemüse zählen ebenso dazu wie der beliebte Löwenzahn und Eisbergsalat. Hoch in der Gunst des kleinen Eisbärmädchens steht außerdem die Bärensuppe als Spezialität des Hauses: Futtermeister Thomas Severitt kocht sie mit Haferbrei und reichlich Rinderfett. Fische frisst Nana gerne – aber nur ohne Kopf. „Das hat sie sich von ihrer Mutter abgeguckt“, seufzt Schumacher. Wenn die kleine Bärin keinen Hunger mehr hat, werden allerdings Karotte und Apfel schnell zu Spielzeug und geschickt zwischen den Pfoten hin- und hergeschoben.

Allgemein findet Nana immer etwas zum Spielen und Toben: Sie misst ihre Kräfte mit Mutter Milana an Land und im Wasser, holt Stöckchen und Wurzeln vom Meeresgrund nach oben und wirft sie in die Luft, erlegt Grassoden und schmeißt sie vor sich her. Sie pirscht sich an Vögel heran und jagt sie davon. Und sie ist wagemutig auch schon einige Male vom großen

■ **Pause:** Nana und Milana beim Mittagsschlaf



Felsen ins Wasser gesprungen, wie Ann Kathrin Schumacher berichtet: „Als Futter hinuntergefallen ist, sah es so aus, als hätte sie kurz überlegt, was der schnellste Weg ist, um an die



Leckereien zu kommen“, schmunzelt sie. „Und dann ist Nana kurzerhand in die Bucht gesprungen.“

Wie bei kleinen Kindern, ist auch bei Eisbärmädchen Nana immer was los. Außer mittags – da macht sie regelmäßig an Mutter Milana gekuschelt ein kleines Nickerchen. „Sie braucht nach der Mittagspause auch immer einen



■ **Beim Balgen:** Die kleine Eisbärin mit Mutter Milana

Moment, um wieder richtig wach zu werden und schaut einen ganz verschlafen an“, lacht die Tierpflegerin. Wenn sie dann aber erst einmal wach ist, ist Nana stets bereit für neue Abenteuer auf der Außenanlage.

Der Eisbärnachwuchs ist in den vergangenen Monaten sehr selbstständig geworden und erkundet auch mal alleine sein Reich, während Mutter Milana gelassen in der Sonne döst. „Sie ist sehr entspannt geworden und kontrolliert nicht mehr permanent, wo Nana ist“, erklärt Schumacher ihre Beobachtungen. Nur, wenn es abends in den Stall geht, wird die Eisbärmutter oft ungeduldig. Dann ertönt das Rufen von Milana nach ihrem Jungtier regelmäßig auf der Außenanlage. „Nana kann sich eben nur sehr schwer vom Wasser und ihrem Spielzeug trennen.“ Obwohl die Abenteuer am nächsten Tag schon wieder auf sie warten. ■

### Jambo! Info

#### Patenunternehmen GVH

Der Großraum-Verkehr Hannover (GVH) hat die Patenschaft für Hannovers ersten Eisbär-Nachwuchs übernommen. „Der Eisbär und die Bedrohung seines Lebensraumes stehen exemplarisch für die Notwendigkeit, den Klimaschutz ganz oben auf die Agenda zu setzen. Mit seiner Nachhaltigkeit und mit den Planungen zur Verkehrswende in der Region Hannover folgt der GVH genau dieser Zielsetzung“, erklärt Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz die Patenschaftsübernahme.



# Eine neue Welt entsteht

## Ideen, Pläne und Visionen für das Zoologicum

„**W**ir stellen es uns als eine grüne Oase vor, in der man vielen verschiedenen Tieren begegnet“, so beschreibt Tierpflegerin Angela Kruth die neue, ganz eigene Welt, die ab dem Herbst 2020 hinter dem Torbogen von Müllewapp entsteht. Die heutige Showarena bekommt ein neues Gesicht – und einen neuen Namen: das Zoologicum, eine Wortkreation aus Zoo und Logik.

Mit dem Bau des Zoologicums schafft der Erlebnis-Zoo einen weiteren Bereich, in dem mit Spaß und Staunen spannendes Wissen über Tiere und Natur auf unterhaltsame Art und Weise vermittelt wird. Wie die Besucher es bereits aus der Showarena kennen, werden die Tierpfleger ihre Schützlinge vorstellen, über deren Herkunft, ihre Biologie und ihren Schutz erzählen. „Und ihre besonderen Fähigkeiten zeigen!“, verspricht Revierleiterin Angela Kruth. Die Tiere erobern aus der Luft und am Boden ihr neues Reich. „Unsere Aras und Greifvögel werden wir wieder direkt über die Köpfe des Publikums fliegen lassen“, berichtet Kruth. „Für die Nasenbären, Kuba-Baumratten, Fuchsmangusten und Gürteltiere wird es Klettermöglichkeiten, Tunnel, Röhren und viele Futterverstecke geben.“ Neu im Team: Der Lachende Hans! Der australische Vogel fällt besonders durch seine markante Stimme auf, die an ein menschliches Lachen erinnert. „Wir sind gespannt,



■ **Neu:** Der Lachende Hans

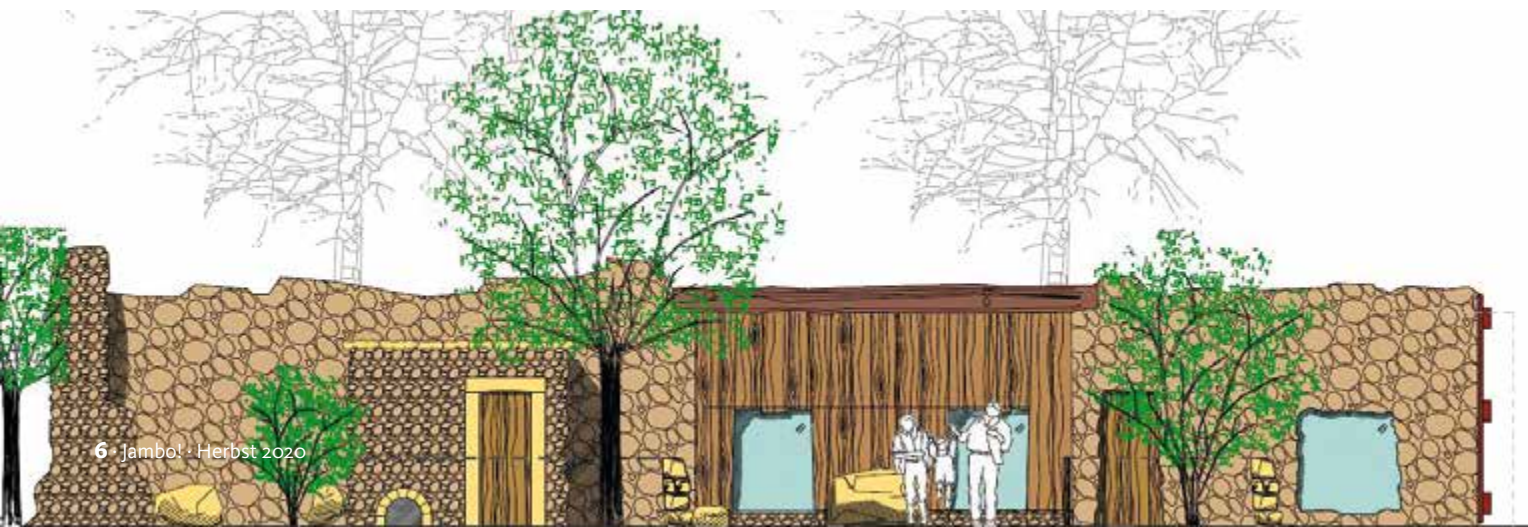
was unsere Besucher zu ihm sagen werden!“, freut sich die Tierpflegerin.

Rund um die neue Naturbühne entstehen natürlich gestaltete Tieranlagen. Auf dem Weg zum Zoologicum empfangen die Los Banditos, Inka und Lorenzoo die Besucher stimmgewaltig – wie es sich für Aras gehört. Natursteinmauern säumen den weiteren Pfad zu den Gürteltieren, Fuchsmangusten, Falklandkarakaras und Tigerpython Lulu. „Wir freuen uns sehr, dass die Besucher unsere Tiere dann auch abseits der Vorstellungen beobachten können. Das war unser großer Wunsch, der nun in Erfüllung geht“, erzählt Tierpflegerin Kruth.

Je nach Tierart werden die Anlagen individuell gestaltet und eingerichtet: eine Schlafhöhle für die Gürteltiere und viel Platz zum Buddeln, ein Unterstand mit Wärmelampe für die Fuchsmangusten, damit sie es sich auch im Herbst draußen gemütlich machen können. „Bei kühler Witterung können die Besucher aber auch einen Blick durch Scheiben in den Stall der Tiere werfen“, berichtet Kruth. „Besonders für die Aras wird es wahrscheinlich eine große Umstellung, dass sie in ihrer neuen Voliere nicht mehr uns Tierpfleger den ganzen Tag bei der Arbeit beobachten können, sondern viele verschiedene Menschen bei ihnen vorbeischaun“, schmunzelt sie.

Mit dem Bau des neuen Zoologicums erfüllt sich für das Team rund um Revierleiterin Angela Kruth ein lang gehegter Traum. „Begonnen haben die Kollegen 1996 mit einem Adler und einer Schneeeule auf der Streichelwiese des Zoobauernhofs“, erinnert sie sich. Die Tierpfleger ließen die imposanten Tiere frei fliegen, stellten ihre Schützlinge vor und erzählten allerlei Wissenswertes. Die Besucher waren begeistert und so entstand 1997 ein Indianerdorf als improvisierte Bühne für die Vorstellungen. Weitere Tiere wie Nasenbären, Aras, Tigerpythen, Gürteltiere und Stinktiere kamen dazu und lebten im ehemaligen Elefantenhaus der 60er Jahre. Als die Bauarbeiten für die Kanadalandschaft Yukon

■ **Anmutung:** So könnten die neuen Tieranlagen gestaltet werden





■ **Baubesprechung:** Kurator Klaus Müller-Schilling, Revierleiterin Angela Kruth und Baumanagement-Leiter Sebastian Gädke

Bay begannen, musste die Showarena umziehen und fand 2008 einen neuen Platz auf der alten Bärenanlage neben dem Giraffenhaus. Die tierischen Hauptdarsteller der Vorstellungen bezogen die einstigen Behausungen der Eisbären und Braunbären, Volieren für die Greifvögel wurden angebaut.

Bereits 2015 wurden die ersten Ideen für das Zoologicum geschmiedet und im Masterplan 2025\* aufgenommen. Dass es nun endlich mit dem Bau losgeht, freut das Team besonders. „Es ist toll, dass für uns ein ganz eigener Bereich gebaut wird, der genau auf die Bedürfnisse der Tiere, aber auch auf unsere abgestimmt ist“, freut sich Angela Kruth. In den Plänen für den Bau des Zoologicums stecken viele Ideen und Erfahrungen des Teams. Ergänzt werden sie durch die Expertise der Zoo-Architekten und Zoologen. In fast wöchentlichen Baubesprechungen tauschen sich die Fachbereiche aus, gehen Detail für Detail des Bauplans durch. „Man muss wirklich an alles

denken, von der optimalen Platzierung der Steckdose, der Auswahl der Bodenbeläge bis zur Ausrichtung der Türen“, berichtet Kruth.

Neben dem Neubau der Naturbühne beschäftigt sich das Projektteam mit einem weiteren neuen Bereich: Hinter dem Zoologicum führt der Weg entlang einer idyllischen Streuobstwiese mit alten Obstsorten: Apfel-, Mirabellen-, Birn- und Kirschbäume werden zum Paradies für Bienen und viele andere Insekten.

Im Stall der ehemaligen Streichelwiese wird eine bäuerliche Remise eingerichtet. Sie bietet den Kolkkraben Holmes und Watson, bedrohten Taubenrassen, Mäusen und Hausratten ein Zuhause. Rund um die alte Kutsche, die dort untergestellt ist, wird es sich ein Steinkauz-Pärchen gemütlich machen. Die kleinen Eulenvögel gelten in Deutschland als stark gefährdet und sollen mit Nachwuchs zum Erhalt ihrer Art beitragen.



■ **Tierisch spannend:** Gürteltiere Wilma und Fred



Neben einigen neuen Tierarten kehren am Eingang zur neuen Themenwelt auch alte Bekannte zurück: Die Riesenschildkröten Otto, Leopold, Romina Power, Porsche und Cassiopeia. „Es wird im und rund um das Zoologicum so viele Neuerungen und tolle Tierbegegnungen geben“, strahlt Kruth. „Wir freuen uns riesig darauf!“ ■

■ **Zoologicum:** neue Wegeführung



■ **Beeindruckend:** Im Zoologicum fliegen Aras über das Publikum

### Jambo! Info

Die vorbereitenden Baumaßnahmen für das Zoologicum – Erdarbeiten und das Verlegen der Infrastruktur – beginnen in diesem Winter. In diesem Rahmen wird auch die Obstwiese zum Scheunenhof angelegt, die im Frühsommer fertig sein soll. Das Zoologicum soll im Herbst 2021 bezugsfähig sein. Dann haben die Tiere viel Zeit, sich in aller Ruhe in ihr neues Heim einzuleben und zu trainieren. Und im Sommer 2022 möchten wir Sie mit den neuen Tiervorstellungen begeistern!

# (Un)bekannte Seltenheiten

## Die bedrohten Haustierrassen vom Zoobauernhof

**D**ass Nashörner, Eisbären und Elefanten stark bedroht sind, immer seltener werden und sich Zoos für ihren Schutz und ihre Erhaltung aktiv einsetzen, ist vielen bekannt. Doch Artenschutz beginnt vor der Haustür und viele heimische Tierarten sind zu echten Seltenheiten



■ **Imposant:** Der Deutsche Sperberhahn

geworden: Zum Beispiel bestimmte Schweine-, Rinder- und Schafsrassen. Etwa 64% der alten Haus- und Nutztierassen gelten inzwischen als gefährdet.

Ein neues Projekt, das der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) in enger

Zusammenarbeit mit dem Tierpark Arche Warder, als Zentrum für alte Haus- und Nutztierassen, ins Leben gerufen hat, widmet sich jetzt eben diesen eher unauffälligen Zoo-Tieren und stellt ein neues Zuchtprojekt auf die Beine. Gefördert wird das auf zunächst drei Jahre angelegte Projekt vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Dabei sollen Mitgliederzoos des VdZ verstärkt zusammenarbeiten. „Wir Zoos sind mit unserem wertvollen Tierbestand und unserer Expertise prädestiniert dafür, durch das Mitwirken an diesem besonderen Projekt das Verschwinden

Zooschul-Unterrichts werden und so auch die junge Generation mit den Themen Ernährung und landwirtschaftliche Tierhaltung vertraut machen“, so Casdorff.

Der Erlebnis-Zoo beheimatet auf Meyers Hof schon seit über 20 Jahren alte bedrohte Haustierrassen und wird sich zukünftig auch an dem Erhaltungszuchtprojekt aktiv beteiligen. Neben informativen Schildern berichten die Tierpfleger in der täglichen Tierpräsentation über die besonderen Bewohner des Zoobauernhofs. Dabei überraschen sie die Besucher allzu häufig



■ **Wachsen langsam:** Bunte Bentheimer Schweine

dieser biologischen Vielfalt aufzuhalten und alte deutsche Haustierrassen vor dem Aussterben zu bewahren“, erklärt Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff.

Dazu zählt, die wissenschaftliche Erhaltungszucht zu optimieren und zunächst viele Nachforschungen zu betreiben: Die einzelnen Tiere der bedrohten Rassen in deutschen Zoos zu finden, ihren Genpool festzustellen, alle Informationen in Zuchtbüchern zu erfassen und noch weitere Zoos zu motivieren, sich an der Haltung und Zucht alter bedrohter Haustierrassen zu beteiligen. „Außerdem sollen die seltenen Haustiere Inhalt des

damit, wie selten die Tiere sind. „Viele sehen einfach eine Kuh oder ein Schaf, ihnen ist aber nicht bewusst, dass es besondere Rassen sind, die es kaum noch gibt“, berichtet Revierleiterin Manja Fuhrmann.

Denn das Leben der Menschen und auch die Landwirtschaft haben sich im Laufe der Zeit stark verändert. „Früher waren Bauern meist Selbstversorger, ihre Tiere echte Multitalente: Die Kuh, wie das Harzer Rotvieh, gab Milch und Fleisch und wurde oft auch als Zugtier auf dem Feld eingesetzt“, erzählt Manja Fuhrmann. Die Menschen arbeiteten körperlich, das Fleisch auf dem Teller durfte viel Fett enthalten.



■ **Neues Duo:** Dülmener Pferd Jakob mit Exmoor-Pony Mona



„Heute sitzen die meisten Menschen den ganzen Tag am Schreibtisch und achten darauf, möglichst mageres Fleisch zu verzehren“, so Fuhrmann.

Die Bauern heutzutage spezialisieren sich, bauen nur eine Getreide- oder Gemüsesorte an oder halten nur eine Tierart – dafür aber viele Individuen. Denn da die meisten Verbraucher nach



■ **Kletterkünstler:** Thüringer Waldziegen

preiswerten Produkten verlangen, müssen die Landwirte zu möglichst günstigen Preisen produzieren. Die Tiere sind für eine bestimmte Eigenschaft gezüchtet und erbringen echte Hochleistungen: Kühe, die besonders viel Milch geben, Hühner, die nahezu täglich Eier legen oder Schweine, die viel schneller Fleisch ansetzen.

„Unsere Bunten Bentheimer Schweine brauchen etwa zwölf bis 14 Monate, bis sie das landwirtschaftliche Schlachtgewicht von 120 Kilogramm auf die Waage bringen. Ein Schwein aus der Massentierhaltung erreicht das schon innerhalb von fünf bis sechs Monaten“, berichtet Tierpflegerin Fuhrmann. Dafür sind die Bentheimer Schweine deutlich robuster, stressresistent und weniger anfällig für Krankheiten. Ihr Fleisch hat einen hohen Fettanteil.

Das stark gefährdete Sperberhuhn legt etwa 180 Eier pro Jahr, eine Legehennen bis 300. „Dafür haben Sperberhühner eine längere Lebenserwartung, können fünf bis sieben Jahre alt werden. Legehennen der konventionellen

Landwirtschaft hingegen werden in der Regel keine zwei Jahre alt“, berichtet Fuhrmann. Zudem können Sperber als Zwiehuhn eingesetzt werden, sie setzen also auch Fleisch an.

Ein charmantes Detail vieler alter Nutztierassen: Die Namen verraten, wo sie ursprünglich herkommen und an welchen Lebensraum sie bes-

tens angepasst sind. Die Thüringer Waldziegen, das Harzer Rotvieh, das Exmoor-Pony und die Rauhwolligen Pommerschen Landschaft mit ihrer rauen, fetthaltigen, aber dafür wasserabweisenden Wolle, die besonders die Seefahrer an der Ostsee nutzten.

Alle Haustierrassen auf Meyers Hof werden laut der „Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter



■ **Artenschutz zum (Be-)Greifen:** Manja Fuhrmann mit Rauhwolligem Pommerschen Landschaft

Haustierrassen“ (GEH) als „stark gefährdet“, „gefährdet“ oder „unter Beobachtung“ eingestuft. Die neueste Rasse auf dem Bauernhof, Dülmener Pferd Jakob, ist sogar auf der höchsten Stufe als „extrem gefährdet“ gelistet.

„Die Menschen können bei uns auf dem Bauernhof eine ganz andere Beziehung zu den Tieren aufbauen, sie streicheln und berühren. Das schafft eine besondere Nähe und hoffentlich wieder mehr Verständnis für die tierischen Produkte, die wir im Supermarkt oder Kaufhaus erwerben können“, so Fuhrmann. „Ein absoluter Mehrwert



■ **Nachwuchs** beim Schwarzbunten Niederungsring und Harzer Rotvieh

für Mensch und Tier – vor allem, wenn uns bewusst wird, wie wertvoll und besonders die alten Rassen sind.“ ■

# Rückkehr der Riesen

## Spendenaktion für Seychellen-Schildkröten



■ **Gläsern:** So könnte das neue Warmhaus aussehen

**P**op-Art-Künstler NIKO NIKO-LAIDIS malte für sie – nachts im Dschungelpalast. Olympia-Gold-Gewinnerin Julia Zwehl wanderte für sie – von Berlin bis nach Hannover. Die Teilnehmer des Zoo-Nachtlaufes rannten für sie – 2 km durch die Dunkelheit. Jeder Pinselstrich, jeder Schritt, jede so erzielte Spende brachte den Erlebnis-Zoo ein Stück weiter, den Wunsch vieler Zoo-besucher und seinen eigenen Traum zu verwirklichen: Die Rückkehr der Seychellen-Riesenschildkröten.

Für die beliebten Schildkröten Leopold, Romina Power, Porsche, Otto und Cassopeia, die seit 2008 in anderen Zoos leben, plant der Zoo ein modernes, großes Glashauss. Auf ei-



ner grünen Außenfläche sollen sich die imposanten Riesen tummeln und Gras fressen können. Das barrierefreie Haus soll begehbar sein und einen Blick in die Futterküche erlauben. Außerdem werden außergewöhnliche Insekten in Terrarien zu sehen sein.

Sie können helfen, das neue Zuhause für Cassiopeia & Co. zu verwirklichen! 250.000 € werden benötigt, um den Reptilien ein neues Heim zu bauen. Ein Teil ist durch die verschiedensten Spenden bereits zusammengekom-



■ **Spielwiese:** Grünes Außengehege

men. „Wir träumen schon lange davon, die beeindruckenden Riesenschildkröten wieder in Hannover zeigen zu können,“ erklärt Zoodirektor Andreas M. Casdorff. „Leider hat uns auch bei diesem Projekt die Corona-Krise zurückgeworfen – noch haben wir nicht alle Mittel für das Warmhaus und die Außenanlage aus eigener Kraft zusammenbekommen. Wir freuen uns über jede Unterstützung!“


**Jetzt HELFEN**  
[erlebnis-zoo.de/unterstuetzen](https://erlebnis-zoo.de/unterstuetzen)



...oder QR-Code scannen!

Zoos mit ihren vielfältigen Aufgaben in den Bereichen Artenschutz und Bildung können sich nicht allein mit dem Verkauf von Eintrittskarten tragen und sind erheblich auf Spenden angewiesen – besonders in diesem Jahr, in dem die Besucherzahl coronabedingt begrenzt werden muss.

Der Zoo würde sich daher sehr über die Hilfe aller Schildkröten-Freunde freuen: Unter [erlebnis-zoo.de/unterstuetzen](https://erlebnis-zoo.de/unterstuetzen) können Sie uns bei der Rückkehr der Riesen unterstützen. Mit Ihrer Spende helfen Sie nicht nur, ein modernes Gehege für die bedrohten Riesenschildkröten zu bauen. Sie helfen mit Ihrem Engagement auch, Ihren Zoo in Hannover für Sie und die folgenden Generationen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Herzlichen Dank! ■



**Werden Sie ein  
Teil vom Ganzen –  
jede Spende zählt!**

## **GEMEINSAM ZUM ZIEL**

- **Neubau** einer modernen Anlage für die gefährdeten **Seychellen-Riesenschildkröten** und außergewöhnliche Insekten in Müllewapp
- **Rückkehr** der beliebten Riesenschildkröten **Otto, Leopold, Romina Power, Porsche** und **Cassiopeia** im **Herbst/Winter 2021**

Helfen Sie uns bei der Rückkehr der Riesenschildkröten – wir sind sehr dankbar für Ihre Unterstützung!  
[erlebnis-zoo.de/unterstuetzen](https://erlebnis-zoo.de/unterstuetzen)

# Löwenstarke Charity-Kunst

## Pop-Art-Star NIKO NIKOLAIDIS malt im Dschungelpalast

**E**s war eine Premiere im Dschungelpalast: Beim ersten Late-Zoo-Termin des Jahres ließ der internationale Pop-Art-Star NIKO NIKOLAIDIS im Juli ein wahrhaft tierisches Kunstwerk erstmals im Erlebnis-Zoo entstehen – mitten auf der leeren Elefantenanlage. Während einer eindrucksvoll inszenierten Livepainting-Aktion griff der junge Künstler zu Acrylfarben, Öl, Neon und setzte zusätzlich mit Licht und Nebel seine Kunst besonders in Szene. Und gewährte den Zoo-Besuchern einen seltenen Einblick in seine Arbeit.

Denn vor den Augen der Besucher erschuf NIKOLAIDIS mit Pinseln, Sprüh-dosen und den baren Händen sein



schließlich sein Geheimnis lüftet: Wird es mit Schwarzlicht angeleuchtet, erstrahlen die Neonfarben und geben noch mehr Details preis.

Bei der Online Auktionsplattform „United Charity“ bot NIKO NIKOLAIDIS das Zoo-Bild zur Versteigerung für den guten Zweck an – und woll-

sich nur auf uns verlassen“, so NIKO NIKOLAIDIS. „Der Zoo hat mich seit meiner Kindheit begleitet und immer wieder durfte ich einzigartige Momente genießen, die fernab von meinem Alltag waren. Ruhe, Inspiration und Freude. Ich sehe es als Pflicht meinerseits an, diese Momente in der Not zu gewährleisten, um sie immer wieder erleben zu dürfen.“

Zur großen Freude des Künstlers war die Versteigerung über „United Charity“ ein voller Erfolg: Asterios Kakoulis erhielt mit 10.001 € den Zuschlag für das Löwen-Kunstwerk. Der Erlös fließt in den Bau der neuen Anlage für die Riesenschildkröten, die der Erlebnis-Zoo gemeinsam mit seinen Besu-



■ **Erfolgreiche Charity-Aktion:** Ersteigerer Asterios Kakoulis, Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff und NIKO NIKOLAIDIS mit Managerin Rita Döring-Klawitter

Werk: Inspiriert von der besonderen Atmosphäre im Zoo, der Musik und dem Licht entstand auf der Leinwand der Kopf eines imposanten Löwen. Begleitet wird er von Wörtern wie „King“, „Power“, „Wild“ und „Fear“, sein Gesicht durchkreuzt ein DNA-Strang. Ein Kunstwerk, das in der Dunkelheit

te mit dem Erlös den Erlebnis-Zoo unterstützen. Dass die Corona-Krise auch den Zoo vor große Herausforderungen gestellt hat, berührte den jungen Pop-Art-Star: „Der Mensch kann helfen, er hilft sich selbst, er kann anderen helfen, wir finden immer eine Lösung. Tiere hingegen können

chern wieder zurück nach Hannover holen möchte. Und noch eine tolle Nachricht hielt Ersteigerer Kakoulis bei der Scheckübergabe bereit: Das Kunstwerk darf als Dauerleihgabe im Zoo bleiben und wird fortan im Service Point die Besucher begeistern. Löwenstark! ■

# Tierische Freundschaften

## Paten engagieren sich für den Erlebnis-Zoo und Artenschutz



**In Pink:** Lily Turtles mit Spinnenschildkröte

**A**ls Katja Wagner in der Celleschen Zeitung von dem Schlupf einer winzigen Spinnenschildkröte im Erlebnis-Zoo las, war ihr sofort klar: Die Minikröte muss Lily Turtle heißen. So wie die kleine Schildkröte im Logo ihrer Selbsthilfegruppe **Lily Turtles**. Die Gruppenleiterin stellte die Idee den anderen „Turtles“ vor – flugs übernahmen sie die Patenschaft für das Spinnenschildkröten-Jungtier und taufte es offiziell „Lily“.

Lily steht für Lip und Lymph: Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe sind vom Lymph- oder Lipödem betroffen. Beim Lymphödem ist das Lymphgefäßsystem geschädigt, die Flüssigkeit kann nicht abtransportiert werden und staut sich, wodurch es zu schmerzhaften Schwellungen an Armen und Beinen kommt. Das Lipödem ist eine Fettverteilungsstörung, die dazu führt, dass sich Fettstrukturen bilden, die nicht natürlich abgebaut werden können. „Mit der Patenschaft möchten wir den Zoo beim Artenschutz unterstützen, gleichzeitig aber auch auf unsere Krankheit aufmerksam machen“, erklärt Katja Wagner. Denn die ist immer noch wenig bekannt, oft werden die

Betroffenen einfach als übergewichtig abgestempelt.

2014 gründete Katja Wagner die „Lily Turtles“, um anderen Frauen Mut zu machen und den Kampf gegen die Leiden und Unwissenheit aufzunehmen. Bei den Treffen geht es um Erfahrungsaustausch, Therapieansätze, Vorträge, man macht gemeinsam Sport und fährt zu Fach-Symposien. „Die Lily Turtles möchten zeigen, dass man trotz der Erkrankung lebensbejahend und lustig sein kann“, so Katja Wagner. Stimmt. Beim ersten Besuch ihres Patenkindes im Zoo sprühten die „Turtles“ nur so vor Begeisterung und nahmen die kleine „Lily“ behutsam in ihre Mitte. Unter [lily-turtles.de](http://lily-turtles.de) finden Sie weitere Informationen.

### Treu wie ein Pinguin

Pinguine leben in festen Partnerschaften und bleiben ein Leben lang zusammen. Ähnlich sah es das Unternehmen **REDNUX** aus der Region Hannover. Der Onlineshop für Klimageräte wollte im Sommer seine Patenschaft für Brillenpinguin Don Philipp verlängern und sein Patentier besuchen. Allerdings war Don Philipp kurz vor dem Paten-

schafts-Jubiläum flügge geworden und mit neun weiteren Artgenossen in den Salzburger Zoo gezogen, um eine neue Pinguinkolonie zu gründen.

Als Klimaanlage-Experte bewahrte REDNUX einen kühlen Kopf, blieb den Brillenpinguinen als Kältespezialisten treu und hielt Ausschau nach einem anderen, besonders sympathischen Frackträger. Mit ihrem Armband am rechten Flügel mit den zwei roten Perlen stach die siebenjährige Johanna-Hanna dem REDNUX-Team besonders ins Auge – das passt perfekt zu ihren Unternehmensfarben.

Kurzerhand statteten Jessica Rösler und Valerie Schlote von REDNUX ihrem neuen Patenpinguin einen Besuch ab, lernten Johanna-Hanna bei einem Eimer Fisch aus der Nähe kennen und waren begeistert. „Als mittelständisches Unternehmen der Region Hannover war und ist es für uns aus Überzeugung eine Selbstverständlichkeit, unseren Beitrag zum Wohle des Zoos in Hannover sowie zur Arterhaltung der bedrohten Brillenpinguine beizutragen“, so das Team. Ein Video vom Patenschaftsbesuch und weitere Informationen unter [rednux.com](http://rednux.com) ■

**Kennenlernen:** Das Rednux-Team trifft Pinguin



# Schnell und sprunggewaltig

## Neue Fuchsmanguste Ivie erobert die Showarena

**S**ie ist der Jungspund in der Showarena, benimmt sich aber schon fast wie ein alter Hase: Die einjährige Fuchsmanguste Ivie lebt seit Juni im Erlebnis-Zoo und begeistert bereits die Besucher in der Showarena. „Ivie ist unglaublich selbstbewusst

verständlich bewegt hat, sodass wir sie den Besuchern vorstellen konnten!“, freut sich Wichmann.

Auch hinter den Kulissen fühlte sich Ivie nach ihrer Ankunft schnell heimisch. Die Zusammengewöhnung mit

Team der Showarena einig. „Sie tut ihm richtig gut!“ Und auch die Tierpfleger mischt Ivie ordentlich auf. Pfeilschnell und wendig erobert sie die Naturbühne, lässt sich von nichts beeindrucken. „Sie ist unglaublich neugierig, muss immer alles wissen und sehen“,



■ **Zutraulich:** Ivie mit Tierpflegerin Ilona Wichmann



■ **Neugierig:** Die Fuchsmanguste Ivie auf Erkundungstour

und cool“, beschreibt Tierpflegerin Ilona Wichmann den Neuzugang. In Windeseile hat sie sich in Hannover eingelebt und die Herzen des Teams im Sturm erobert. „Sie war von Anfang an sehr zutraulich, hat sich direkt von uns aus der Hand füttern lassen“, berichten die Tierpfleger. Beste Voraussetzungen, um Vertrauen aufzubauen und mit Ivie für die Tierpräsentationen zu üben. „Es ging wirklich unglaublich schnell, dass sie sich auch auf der Außenanlage wohlfühlt und wie selbst-

ihrem Artgenossen Rufus verliebt aber zunächst zaghaft: „Da war Ivie plötzlich sehr schüchtern. Rufus ist aber wirklich ein Lieber und ein ‚alter Gentleman‘. Nach ein paar Tagen, haben wir sie dann doch schon gemeinsam im Nest gesehen und inzwischen kuscheln sie miteinander und mögen sich wirklich gern“, freut sich Revierleiterin Angela Kruth.

„Ivie hat wieder ordentlich Schwung in Rufus' Leben gebracht“, ist sich das

lacht Tierpflegerin Kruth. „Für uns ist es schon eine neue Herausforderung, nun wieder mit so einem jungen, flip-pigen Tier zu trainieren.“

Denn während Senior Rufus in den Tiervorstellungen in aller Ruhe durch seine Lieblingsröhren läuft, zeigt Ivie, wie gut Fuchsmangusten springen und klettern können. Mit flinken Bewegungen erklimmt sie den hohen Baumstamm, stellt sich auf ihre Hinterbeine und hält Ausschau. Dabei hat sie schon gut gelernt, den Fingersignalen ihrer Pfleger zu folgen. Mal langsam und dann richtig schnell zeigt sie, wie wendig eine Fuchsmanguste ist.

Und manchmal gibt es dann auch einfach kein Halten mehr: „Wenn Ivie ihre drolligen fünf Minuten bekommt, saust sie wie eine Rakete über die ganze Anlage“, lacht Tierpflegerin Ilona Wichmann. „Dann kann sie kaum einer bremsen. So ist das eben mit einem wuseligen Jungspund.“ ■

■ **Tierisches Team:** Rufus und Ivie verstehen sich



# Wann gibt's Taschengeld?

## Jetzt! Mit der KNAX-Taschengeld-App

Aus Versehen vergessen den Kindern das Taschengeld zu geben? Kommt nicht mehr vor! Die KNAX-Taschengeld-App hilft dabei, das Taschengeld Ihrer Kinder zu organisieren – und nebenbei lernen sie auch noch den Umgang mit Geld. Darüber hinaus bietet die App wertvolle Tipps im Elternbereich!

Jetzt gleich runterladen und ausprobieren!



Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Hannover**

Tolle Gewinne beim großen Sparkasse Hannover

# Herbst-Gewinnspiel

Beantworten Sie einfach unsere Frage:

**Wie heißt die neue App zur  
Verwaltung des Taschengeldes  
Ihrer Kinder?**

Die Lösung senden Sie bitte  
bis zum 02.11.20 an:  
veranstaltungen@sparkasse-hannover.de

Die Gewinne

- 2 x Karten für „Der Zauberer von Oz“ ein Kinder-Musical im GOP am 12.11.20 um 15 Uhr
- 1 x Gutschein à 25,- Euro für die „Ständige Vertretung“ am Aegi
- 1 x Gutschein à 25,- Euro für das Teestübchen am Ballhof

**Jetzt mitmachen  
und gewinnen!**

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Hannover**

# Vielfalt der Insekten

Zooschul-Workshop von Vereinten Nationen ausgezeichnet

„Das Ding war so groß wie meine Faust, echt! Und es hatte schillernde Flügel. Wie ein Superheld. Und es war richtig laut!“ Die erschrocken-faszinierte Beschreibung des siebenjährigen Justus spiegelt den allgemeinen Bezug von Kindern zu Insekten wider: „Für die meisten gibt es nur zwei Gruppen von Insekten: die Süßen und die Bösen“, erklärt Dr. Sebastian Weber, Referent für Zoopädagogik im Erlebnis-Zoo. Und genau da setzt der neue Insekten-Workshop der Zooschule Hannover an, der jetzt als offizielles Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet wurde.



■ **Nah dran:** Beobachtung der Madagaskar-Fauchschabe

im Garten gesehen hat, schwebt mit ihren 28 mm Länge irgendwo dazwischen. Wenn die Kinder dann aber lernen, dass der laute Brummer mit seinen Kauwerkzeugen superheldenstark Röhren für seinen Nachwuchs in Holz nagen und Löcher in Blütenwände beißen kann, um besser an den Nektar zu gelangen, wird aus Unbehagen Begeisterung. Eigentlich ist die Holzbiene nämlich mega cool!

„In dem Workshop betrachten die Schülerinnen und Schüler zunächst ausgesprochen große Insekten ganz aus der Nähe, also hautnah,“ erklärt Weber. Wer einmal ein Wandelndes Blatt auf der Hand hatte (und auf der Haut das Kitzeln der kleinen Haken an seinen dünnen Beinchen spürte)

oder eine Madagaskar-Fauchschabe in Ruhe aus der Nähe beobachten und vielleicht sogar fauchen hören konnte (den Laut erzeugen sie mit einem Luftausstoß durch zwei spezielle Luftkanäle im Hinterleib und schrecken damit Feinde ab), bekommt ein gänzlich neues Verständnis für die vermeintlichen Kribbeltiere, entwickelt Empathie.

Die Kinder lernen den Grundbauplan und die Besonderheiten von Insekten kennen. „Wir stellen einheimische Insekten mit eindrucksvollen Bildern vor, präsentieren die große biologische Vielfalt und erweitern so die Artenkenntnis“, so Weber. Die Kinder untersuchen den Körperbau der Insekten, benennen und vergleichen die Körperteile und beschreiben die



■ **Schillernd schön:** Die Blaue Holzbiene

Mehr als 60 Prozent der bekannten Tierarten sind Insekten. Das Wissen über sie ist jedoch sehr gering: klein, flink, kribbelig. Marienkäfer und Schmetterlinge gehören zu den „Guten“, Schaben und Wespen zu den „Bösen“. Die unheimliche Blaue Holzbiene (*Xylocopa violacea*), die Justus

■ **Empathie** durch Begegnung



## Jambo! Info

### UN-Dekade Biologische Vielfalt

Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum von 2011 bis 2020 als UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgerufen, um dem weltweiten Rückgang der Naturvielfalt entgegenzuwirken. Die Auszeichnung – ein Vielfaltbaum, der symbolisch für die Naturvielfalt steht – wird an vorbildliche Projekte verliehen, die sich in besonderer Weise für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Deutschland einsetzen.





■ **Feingliedrig:** Wandelndes Blatt

Entwicklung der Tiere. Und dann wird es kreativ: Mit ihrem neuen Wissen basteln die Schülerinnen und Schüler ihr Fantasie-Insekt und stellen es typisierend vor. Die meist farbenfrohen Modelle können dann als Mobile eine kleine Klassen-Erinnerung an den Zoo-besuch sein.

Aber es geht in dem Workshop nicht nur um das Kennenlernen und Wertschätzen der Insekten: Die Klasse untersucht anhand von Blattschneiderameisen die Kreislaufwirtschaft und vergleicht sie mit den menschlichen Handlungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Blattschneiderameisen ernähren sich hauptsächlich von einem selbstgezogenen Pilz, den sie in ihrem Erdnest züchten. Für ihn legen sie Gärten an und Kompostkammern, sie tragen Blattstückchen ins Nest, zerkaue sie und füttern damit den Pilz, während andere Ameisen den Pilz ernten und die Nahrungsversorgung für die Kolonie sicherstellen. „Wenn die Kinder hören, dass eine gerade mal 5 – 12 Millimeter kleine Ameise

das Zehnfache ihres Gewichtes tragen kann, ist es meist erst einmal still im Raum.“ Gefolgt von einem bewundernden: „Krass!“

Mit dem Workshop „Vielfalt der Insekten“ hat die Zooschule im Erlebnis-Zoo ein neues Angebot für Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 – 4 entwickelt. Das Konzept aus direkter Tierbegegnung, Theorie und Kreativität hat die Fachjury des UN-Wettbewerbs „Biologische Vielfalt“ nachhaltig beeindruckt, der Workshop wurde im Juni als offizielles Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet!

■ **Jetzt Partnerschule werden**

Als anerkannter, ausgezeichnete außerschulischer Lernort bietet die Zooschule die verschiedensten spannenden Unterrichtsgänge und Workshops für alle Schulformen an. Ernährung, Zootierhaltung, Tiere im Regenwald, Raubtiere, Kommunikation, Artenschutz, Raubtiere, Ökologie, Evolution der Primaten, Tierbeobachtung – jeder

■ **Wunderwerk:** Insekten-Kauwerkzeug



■ **Betrachtungsweise:** Freund oder Feind?

Unterrichtsgang ist immer ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis. „Wir arbeiten phänomenorientiert vor den Tieren“, erklärt Weber. „Nur das, was die Schülerinnen und Schüler direkt beobachten, ist im ersten Schritt unterrichtlich bedeutsam.“ Und das bleibt im Gedächtnis!

Die Zooschule Hannover hat ihr Angebot in diesem Jahr neu aufgesetzt und die Eintrittspreise deutlich reduziert, um noch mehr Schulen die Möglichkeit zu bieten, die tierisch spannenden Bildungsangebote in Anspruch zu nehmen. Wer sich als Partnerschule registriert ([erlebnis-zoo.de/partnerschule](http://erlebnis-zoo.de/partnerschule)), kann die Zoo-Eintrittskarte für nur 3,50 € pro Person bequem vor dem Besuch ausdrucken. Ein Unterrichtsgang kostet 65 € pro Klasse, ein Workshop im neuen Forscherzimmer 115 € (jeweils zzgl. Eintrittspreis).

Alle Themen und Informationen unter [erlebnis-zoo.de/zooschule](http://erlebnis-zoo.de/zooschule) ■

**Eintritt für Partnerschulen 3,50 € pro Person**

**Jambo! Info Bildung in Zoos**

Eine neue Studie der Goethe-Universität Frankfurt hat gezeigt, dass Unterrichtsgänge durch Zoos die empfundene Nähe der Schülerinnen und Schüler zur Natur positiv beeinflussen. Und das bei allen Altersklassen!



...echt anders!



**ERLEBNIS  
ZOO  
HANNOVER** 

# Geliebte Senioren

## Im Zoo leben Tiere deutlich länger als in der Wildbahn

**R**onan und Friederike legen sich gerne ab. Die 16jährigen Pferdeantilopen sind eben keine jungen Hüpfen mehr. Ute wird täglich mit eingeweichtem Heu und weichen Pellets gefüttert – mit ihren 13 Jahren hat die Zwergziege Schwierigkeiten beim Kauen. Wenn Zootiere ins Seniorenalter kommen, haben sie oft dieselben Beschwerden wie wir Menschen. Liebevoll kümmern sich dann Tierpfleger und Tierärzte um ihre greisen Schützlinge.

Auch die regelmäßige Zahnkontrolle lässt Indra geduldig über sich ergehen. Einer ihrer Backenzähne wuchs schief, konnte deshalb nicht herauswachsen und musste abgesägt werden. „Das passiert schon mal“, so Gurdulić, „muss aber jetzt beobachtet werden.“ Elefanten haben auf jeder Kieferseite immer nur einen (langen) Backenzahn, der von dem aus der Backe nachwachsenden nach vorne geschoben wird. Fünfmal wechseln Elefanten in ihrem Leben so die Zähne, bis sie im hohen Alter tatsächlich zahnlos sind. In der Wildbahn würden die Tiere dann verhungern. Der Zoo dagegen ist für diese

ten Fuß nicht. Dann bleibt er lieber im Haus im Warmen. Alles klar. Morgens schläft Max gerne extrem lang aus. Kein Problem. Manchmal jammert er ein wenig zu gerne – ihm fehlt dann gar nichts, er möchte einfach Zuwendung bekommen. Kriegt er. Sein Futter wird ihm hinter den Kulissen serviert, damit die Tierpfleger beobachten können, ob er ausreichend frisst. Außerdem bekommt er hochkalorische Getränke mit dem kompletten Nährstoffspektrum in einer Flasche, wie sie auch oft in Altersheimen angeboten werden. Die Tierpfleger passen auf, dass er genügend trinkt, das vergisst er nämlich



■ **Indra:** Geduldiger Patient

Indra zum Beispiel, die 47jährige Elefantenkuh, hat Zahnprobleme und einen Abszess an der Schulter, der altersbedingt – ebenfalls wie beim Menschen – schlechter heilt. Mit Engelsgeduld behandeln die Tierpfleger die stolze Leitkuh, die sich für die Prozedur bereitwillig an die Behandlungswand lehnt. „Sie kennt das schon und weiß, was sie erwartet“, sagt Tierpflegerin Dörte Gurdulić: eine Extra-Leckerei als Belohnung.



■ **Größenvergleich:** Backenzahn eines Elefanten und menschliche Hand

Zeit vorbereitet: „Wenn Indra ihre letzten Zähne verliert, füttern wir sie mit Spezialnahrung.“ So ist das.

Auch auf die altersbedingten Eigenheiten ihrer Schützlinge hat sich das Zooteam eingestellt. Indra schläft lieber allein, getrennt von der Herde, und trainiert auch lieber allein mit ihren Pflegern – ohne rüsseltragende Zuschauer. Außerdem mag sie es, morgens mit einer Extra-Leckerei begrüßt zu werden. „Sie ist eben ein bisschen eigenbrötlerisch“, nennt Dörte Gurdulić es schmunzelnd.

Schimpanse Max, mit jetzt 56 Jahren das älteste Tier im Zoo, stellt seine Pfleger vor so manche Herausforderung. Nasses Wetter mag er gar nicht, das bekommt seinem Rheuma im rech-

manchmal. Vergesslichkeit im Alter gibt es eben auch bei Tieren.

Das Krankheitsspektrum der Tieresenioren reicht wie bei Menschen von chronischen Gelenkentzündungen über Herz-Kreislaufprobleme, Gefäßverengungen (Arteriosklerose), Zahnausfall, grauen Star, Immunschwäche, Verdauungsstörungen, Niereninsuffizienz – besonders bei Großkatzen –, Gicht, Rheuma, Osteoporose, Haarausfall und Diabetes bis zu Tumoren.

In der Wildbahn erreichen Tiere selten das Höchstalter. Wer dort alt ist, ist zugleich leichte Beute. Oder kann selbst nicht mehr auf die Jagd und Futtersuche gehen. Im Zoo dagegen werden die Tiere deutlich älter. Hier gibt es keine natürlichen Feinde, dafür immer aus-

gewogenes Futter und beste Pflege durch Tierpfleger und Tierärzte.

Addax Mücke, mit 17 Jahren die älteste Antilope auf der Wüstenanlage, hat Gelenkarthrose und läuft bedacht. Das zuweilen struppige Fellbürsten die Tierpfleger mit einem Bürstenhandschuh aus dem Hundepflegesortiment. „Sie ist die einzige Antilope, die sich von uns streicheln lässt“, sagt Tierpfleger Marcel Rehse. Die Addax-Seniorin bekommt auch immer ein frisches Blatt von ihren Zweibeinern, wenn sie die Anlage betreten. „Das weiß sie genau, sie kommt dann an und fordert ihre Belohnung.“ Abends gibt es noch energiereiches Kraftfutter und eine kleine Leckerei. Für die gute Nacht.

Die tierischen Senioren werden besonders aufmerksam beobachtet, denn die wenigsten Wildtiere zeigen, wenn es ihnen nicht gut geht. In der Wildbahn sind kranke Tiere leichte Beute oder werden verstoßen – die Instinkte sitzen tief. „Der Gesundheitszustand der Tier-Senioren wird von uns daher regelmäßig beurteilt“, erklärt Zootierarzt Dr. Viktor Molnár. Anhand einer Checkliste wird alles dokumentiert – von der Futteraufnahme und Ge-



■ **Vertrauen:** Die 17jährige Addax Mücke lässt sich gerne striegeln

Tierpfleger, die ihre Tiere am besten kennen.“

Steht ein älteres Tier mühsam auf oder humpelt es, bekommt es ein Schmerzmittel. „Das hilft oft sehr gut“, so Molnár. Und da die neuen Präparate so gut wie keine Nebenwirkungen haben, können sie über einen langen Zeitraum verabreicht werden. Wenn

Krankheiten auf. „Meistens können wir das gut behandeln“, freut sich der Tierarzt.

Ist trotz allem keine Besserung in Sicht, setzen sich Tierpfleger, Kuratoren und Tierärzte zusammen und besprechen den nächsten Schritt. Anhand der regelmäßigen Gesundheitsprotokolle lässt sich der Verlauf deutlich erkennen. Fast immer sind sich alle einig, den geliebten Senioren dann gehen zu lassen. „Die letzte Entscheidung aber liegt bei uns Tierärzten“, sagt Viktor Molnár. „Und auch wenn wir wissen, dass wir dem Tier damit helfen, fällt diese Entscheidung immer sehr schwer.“ ■



■ **Zahnprobleme:** Zwergziege Ute bekommt eingeweichte Pellets

wichtsentwicklung über Aktivität, Aufmerksamkeit, Sozialverhalten bis zu Schmerzäußerungen oder Schonhaltung wird alles festgehalten. „Ganz wichtig ist dabei die Einschätzung der

sich keine Besserung zeigt, steht die Komplettuntersuchung meistens unter Narkose an: Blut-, Harn- und Kotuntersuchungen, Ultraschall und Röntgenaufnahmen decken die Alters-

■ **Seniorchef:** Schimpanse Max ist das älteste Zootier



# Köstlicher Herbst

## Hoflokal begeistert mit regional-saisonalen Köstlichkeiten



■ **Herrlich gemütlich:** Sitzecke am Kamin

**W**enn der Herbst die Blätter zum Leuchten bringt, wird es auch im Hoflokal bunt. Herbstzeit ist Kürbiszeit! Schon beim Anblick der leuchtend orangen Kürbiscremesuppe wird jedem Gast wohliger warm. Und wenn dann noch das Feuer im Kamin vor der gemütlichen Kaminecke prasselt, möchte man am liebsten gleich einziehen.

Kürbis wird im Hoflokal ohne Schnickschnack und „Gedöns“, dafür mit Kreativität und kleinen Geheimnissen saisonaler Zutaten raffiniert zubereitet. „Der Kürbis stammt vom Hof Brandes in Anderten, mit dem wir erstmalig zusammenarbeiten“, erklärt Küchendirektor Fabian Bückner und schmunzelt: „Regionaler geht’s nicht!“. Regional bedeutet aber auch, dass keine exotische Kokosmilch die Suppe cremig macht, sondern, wie Oma früher schon wusste, einfach Butter. Gerne lehnt sich ein selbstgemachter Hokaido-Chip an die Terrine, während geröstete Kürbiskerne auf der samtweichen Suppen-Oberfläche ruhen.

Auch im saisonalen Hoflokal-Ofengemüse gibt es Kürbis und findet sich in selbigem in köstlicher Gesellschaft von Steckrübe, Kohlrabi, Wirsing, Sellerie und Roter Bete auf den beliebten Stullen wieder. Kürbisdipp zum Stippen und Nippen wartet ebenfalls auf Naschkatzen – und auch der absolute

Lieblings-Nachttisch vieler Gäste steht wieder auf der Speisekarte: Apfel-Kürbis-Crumble!

Die fruchtige Abschluss-Gaumenfreude erfordert ein wenig Geduld von den Schlemmenden, denn sie wird frisch zubereitet: Das Apfel-Kürbis-Gemisch mit geheimer Gewürznote (nur so viel sei verraten: In der Marinade findet sich ein Hauch Zimt) wird in eine Schale gefüllt, mit den Teig-Krümeln



■ **Köstlich:** Kürbissuppe

bedeckt und im Ofen gebacken. Wenn alles schön warm ist, wird das Crumble ofenfrisch mit einer Kugel Eis serviert. „Wir empfehlen dazu unser salziges Karamelleis“, sagt Marc Kaebler vom Hoflokal-Service-Team. Aber das ist Geschmackssache und jeder Gast kann seine bevorzugte Eissorte aus-

wählen. Die Zubereitung der heißkalten Unwiderstehlichkeit dauert etwa eine Viertelstunde, „das Warten lohnt sich!“, schwärmt Marc Kaebler.

Was kaum jemand auf der regionalen Speisekarte erwartet, farblich aber bestens zum Kürbis passt, sind Süßkartoffeln! Das eigentlich aus Amerika stammende Windengewächs wird seit Jahren auch hierzulande im Oktober geerntet: „Manche Höfe in der Umgebung haben sich auf den Anbau spezialisiert“, erklärt Fabian Bückner. Im Hoflokal hält die vitaminreiche Süßkartoffel als cremige Suppe, Püree oder Gemüsebeilage Einzug auf die Speisekarte.

Und natürlich wird es im Herbst auch wild im Hoflokal! „Wir verwöhnen unsere Gäste mit Wildschweinschnitzel und Wildbratwurst“, verrät der Küchendirektor und gerät bei den Überlegungen zu den Beilagen ins Träumen: ein Carpaccio vom Kohlrabi, scharfes Kürbisgemüse, fruchtiges Chutney aus Äpfeln und Birnen, Serviettenknödel nach Uromas Art oder gar knusprige Bratkartoffeln... Ein Blick auf die Speisekarte verrät, für was sich das Team des Hoflokal entscheidet. Tipp: Öfter gucken! Die Speisekarte ändert sich ständig, je nach dem saisonalen Angebot. [hoflokal.de](http://hoflokal.de) ■



■ **Tipps zum Abgucken:** Küchendirektor Fabian Bückner (links) und sein Team richten vor den Gästen an

**NEU: Besuch ohne Zoeeintritt – auch tagsüber!**

# Eisstockschießen!

Hoflokal bietet ultimative Weihnachtssause an



■ **Riesengaudi:** Glühwein, Spannung und Spaß beim Eisstockschießen

**S**ie suchen noch eine coole Idee für ein (Vor-)Weihnachtstreffen mit Freunden, Familie oder dem Kollegenkreis? Das Hoflokal bietet zwei superschnelle Bahnen\* zum Eisstockschießen an. Direkt neben dem Hoflokal, zwischen heimeligen und festlich beleuchteten Fachwerkhäusern, können Sie mit Ihrem Team zur treffsicheren Winter-Hochform auflaufen.

Beim Eisstockschießen stehen sich zwei Teams gegenüber. Es gilt, den eigenen Eisstock so dicht wie möglich an

die „Daube“ zu schubsen – und fremde Eisstöcke aus dem Weg zu bugsieren. Dabei kommt es auf das richtige Fingerspitzengefühl (in Handschuhen) und die beste Taktik an. Und über die lässt es sich beim Glühwein am besten diskutieren. Den (und natürlich die alkoholfreie Variante) gibt es „satt“ dazu.

Im Anschluss an das Winter-Match (oder vorab) lässt es sich im gemütlichen Hoflokal bestens weihnachtserlich speisen!

Über [hoflokal.de/eisstockschiessen](https://hoflokal.de/eisstockschiessen) sind die Bahnen buchbar – und auch der Tisch im Hoflokal lässt sich hier gleich ganz einfach mitbuchen. Eine Bahn für maximal zwölf Personen – die Anzahl muss an die jeweils geltenden Corona-Regeln angepasst werden! – inklusive Betreuung und Glühwein „satt“ kostet 299 €.

\*aus ökologischen Gründen hat sich das Hoflokal für Kunsteisbahnen entschieden

**Tipp:**  
Gleich einen  
Tisch im Hoflokal  
sichern!

Anzeige

## MIT HONEST BEWUSST & NATÜRLICH GENIESSEN



Coca-Cola ist eine eingetragene Schutzmarke der The Coca-Cola Company.  
HONEST ist eine eingetragene Schutzmarke von Honest Tea, Inc.

*Coca-Cola*

# Genetische Grundlagen

## Marco Dinter erforschte Abstammung der Zoo-Drills



■ **DNA:** Berühmte Doppelhelixstruktur

**E**s sind oft die kleinen Dinge, in denen Großes steckt. Winzigkeiten, die wertvolle Wahrheiten kennen. Mikrosatelliten sind solche Geheimnisträger: Kurze DNA-Sequenzen von zwei bis sechs Basenpaaren Länge. Für seine Masterarbeit

Um Inzucht und den Verlust von genetischer Vielfalt zu vermeiden, gibt es für bedrohte Tierarten in Zoos spezielle Erhaltungszuchtprogramme, die sich an den Stammbäumen der Tiere orientieren. In Europa leben zurzeit 106 Drills in 16 Zoos – eine sehr kleine Population, bei der es umso wichtiger ist, die genauen Verwandtschaftsverhältnisse zu kennen. „Diese 106 Drills gehen auf neun Gründertiere zurück“, erklärt Carsten Zehrer, Zuchtbuchführer für die Drills und stellvertretender zoologischer Leiter im Tierpark Hellabrunn, „deren Verwandtschaftsverhältnisse unklar waren. Auch die genaue geografische Herkunft war nur bei zwei Tieren dokumentiert.“

Dem genetisch auf den Grund zu gehen, bedurfte zunächst viel Geduld. Da sich kein Drill einfach so Blut abneh-

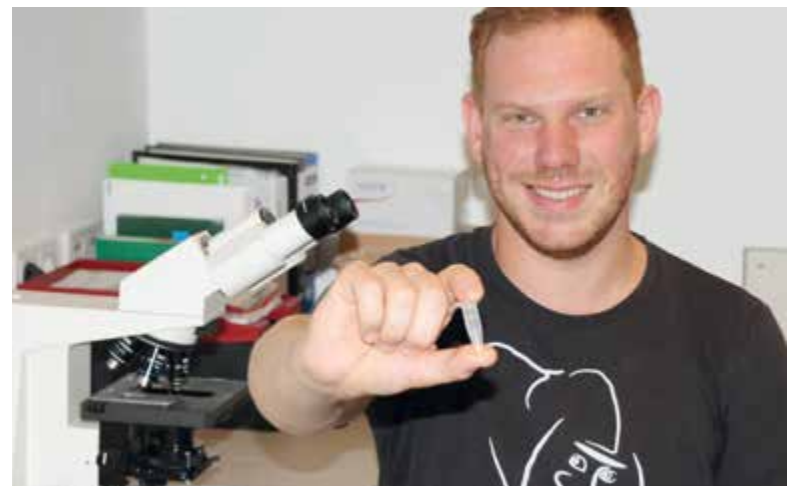
nol eingelegt sein.“ Stundenlang saß Marco Dinter vor den Scheiben von Afi Mountain und beobachtete die Drills. Wurde Kot abgesetzt, wurden die Tiere in ein anderes Gehege gelockt, damit das kostbare Gut eingesammelt und eingelegt werden konnte. 37 Proben kamen mit der geduldrigen Hilfe der Tierpfleger aus Hannover und neun weiteren Zoos zusammen.

Als erstes bestimmte Marco Dinter die Herkunft der Tiere. „Das erkennt man in der Genetik an einer bestimmten Stelle.“ Die Mitochondrien, die Kraftwerke der Zellen, haben eine eigene DNA, die immer nur von der Mutter, nicht vom Vater, an die Kinder weitergegeben wird. „Ich habe die Matrilinien weiterer vier weiblicher Gründertiere bis auf heute lebende Tiere nachverfolgt, deren Cytochrom-b-Sequenzen



■ **Laborarbeit:** Aus den Kotproben der Drills in Europa...

hat der ehemalige Zoo-Scout Marco Dinter über 10.000 dieser Sequenzen mit neuesten Methoden analysiert und ihnen die Geheimnisse entlockt. Und damit die Basis für ein modernes Zuchtprogramm-Management für einen der am stärksten bedrohten Affen Afrikas, den Drill, geschaffen.



■ ...extrahierte Marco Dinter die DNA der einzelnen Tiere

men lässt, extrahierte Marco Dinter die DNA aus dem Kot der Tiere. Hört sich einfach an, ist es aber nicht: „Man muss genau wissen, welcher Kot von welchem Tier stammt. Und er muss frisch sein, weil die DNA schnell degradiert. Innerhalb einer Stunde muss der Kot eingesammelt und in Etha-

bestimmt und phylogenetisch mit den Sequenzen wildgeborener Drills verglichen“, erklärt Dinter. Uff.

Mit der Methode grenzte er die Herkunft von Gründertier „Katharina“ auf die südliche Grenzregion von Nigeria und Kamerun ein. „Drill-Weibchen

TCAAGCCCTCTTGAAATGGTAGAAGCAGAATGGAACCTT**CATAATA**ATGAAAATAA  
TCAAGCCCTCTTGAAATGGTAGAAGCAGAATGGAACCTT**AATAATA**ATGAAAATAA

■ **Digitale Auswertung:** Allele mit sich wiederholenden Sequenzen der Mikrosatelliten („TAA“ und „TAC“)





# Von Masken und Mut

## Hüter der Drills in Afrika trotzen vielfältigen Gefahren

**B**unt, blumig, gemustert oder ganz schlicht, aber praktisch. 632 außergewöhnliche Masken haben Mitte August die Auffangstation für Drills im Süden Kameruns, das Limbe Wildlife Center, erreicht. Die Mitarbeiter benötigen den Mund-Nasen-Schutz dringend, um sich und die Drills vor der Übertragung des Corona-Virus zu schützen. Den Hilferuf des Vereins „Rettet den Drill e.V.“ hatte



unter anderem der Erlebnis-Zoo in den sozialen Medien geteilt – prompt wurde reagiert. „Wir lieben die Masken! Vielen herzlichen Dank!“, schreibt Stationsleiterin Peggy Motsch begeistert.

Nach dem Facebook-Aufruf trudelten fast täglich Briefe und Päckchen mit den unterschiedlichsten Masken im Erlebnis-Zoo ein. Der Verein „Rettet den Drill e.V.“ sammelte alle zusammen und schickte sie in drei getrennten Paketen mit einem Gesamtgewicht von 14 kg nach Kamerun. „Wir haben aus Kosten-, aber auch Sicherheitsgründen drei Pakete bei zwei unterschiedlichen Anbietern versendet“, erklärt Vereins-

schnelle Hilfe sagt auch das Team vom Erlebnis-Zoo Hannover!

Die Drill-Ranch in Nigeria in den Afri Mountains hat ebenfalls mit den Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen. Der Erlebnis-Zoo hatte 5.000 € für den Kauf eines gebrauchten Geländewagens an die Ranch gespendet, da die vorhandenen Wagen für den täglichen Futtertransport nicht mehr fahrtüchtig waren – die Wege in den Bergen sind eben mehr als rau...

Liza Gadsby und ihr Team fanden zwei Geländewagen, die zu reparieren waren. Sie fanden Mechaniker, die das



■ **Angekommen!** Masken für das Team des Drill-Centers in Kamerun



■ **Vollbepackt:** Fahrer Solomon liefert das Futter für die Drill-Ranch an

vorsitzende Kathrin Paulsen. „Das Risiko, dass vielleicht alle Masken in nur einem Paket verloren gehen könnten, wollten wir nicht eingehen.“ Sieben Wochen dauerte es, bis alle Pakete in Kamerun ankamen.

„Wir sind ‚Rettet den Drill‘ und jedem einzelnen Spender, der unser Team und unsere Partner in den Dörfern mit diesen einzigartigen und so dringend benötigten Masken ausgestattet hat, unglaublich dankbar!“, so Peggy Motsch. Besonders glücklich sei das Team über die Nachhaltigkeit der selbstgebasteten Masken, die immer wieder gewaschen werden können. Einen herzlichen Dank an alle für die



nötige Computer-basierte Equipment für die Fehlerdiagnose hatten. Aber als die Mechaniker zurückfuhren, um die nötigen Ersatzteile zu besorgen, kam

der COVID-Lockdown und sie konnten nicht mehr zu den Wagen in den Afi Mountains reisen.

Bis die Geländewagen wieder einsatzbereit sind, wurde Fahrer Solomon ent-



nur um wenige Zentimeter. Jetzt wird der Achi-Baum Stück für Stück mit einer Spezial-Säge zersägt. „Das ist eine Monster-Arbeit, aber immerhin bekommen wir so viel nützliches Holz zum Bauen“, sagt Liza Gadsby optimistisch.

Immer wieder sehen sich die Hüter der Drills in den Afi Mountains größten Herausforderungen und körperlichen



über 600 Drills jeden Tag füttern und alles Stück für Stück wiederaufbauen“, sagt Zack Schwenneker. „Auch hier gilt der gesamte Verdienst den Mitarbeitern. Wir sind stolz zu wissen, dass die Familie der Drill-Ranch durch dick und dünn zusammenhält.“

Aber ohne finanzielle Unterstützung können auch die mutigsten Drillschützer ihre Arbeit auf Dauer nicht fortsetzen. Auf der Seite [rettet-den-drill.de](http://rettet-den-drill.de) erfahren Sie, wie Sie bei dem Kampf zum Erhalt der wunderschönen Affen helfen können. ■



■ **Sturmschaden:** Der Achi-Baum stürzte knapp an der Garage vorbei

gagiert, der einen regulären Transport von Mensch und Waren zwischen Afi und der nächsten Stadt Calabar anbietet. „Wir konnten somit einen Mann aus dem nächsten Dorf Buanchor einstellen und haben einen funktionieren Laster“, freut sich Liza Gadsby. In manchen Hindernissen liegt eben auch Gutes.

Auch ein weiteres großes Hindernis wird zurzeit aus dem Weg geräumt: Beim großen Sturm im Juli 2018, der die Ranch und deren Zäune zu einem großen Teil zerstörte, fiel ein riesiger Achi-Baum quer über die Ranch. Im Juni sackte der Baum endgültig ab und verfehlte die Garage der Ranch

Gefahren ausgesetzt. Anfang Januar wurde die Drill-Ranch überfallen, verwüstet und ausgeraubt. Liza Gadsby und Mitarbeiter Zack Schwenneker wurden gefesselt, geschlagen und von der Ranch entführt. Nur mit Hilfe einiger Dorfbewohner konnten sich die beiden befreien und sich zur Ranch zurück retten. Die Ranch wird nun von Polizisten bewacht.

Aufgeben kam und kommt für die Hüter der Drills nicht in Frage. Die einheimischen Mitarbeiter blieben ohne zu zögern auf der Ranch, versorgten tagsüber die Tiere und leisteten in der Nacht Sicherheitsdienste. „Es ist ein Wunder, dass wir nach all dem noch



■ **Stark bedroht:** Der Drill

### **Jambo! Info** **Schutz für Tier und Mensch**

Der Drill (*Mandrillus leucophaeus*) gehört zu den am stärksten bedrohten Säugetieren Afrikas. Der Erlebnis-Zoo Hannover hält die seltenen Tiere seit über 50 Jahren und unterstützt gemeinsam mit dem Verein Rettet den Drill e.V. die Drill-Auffangstationen in Kamerun und den Afi Mountains in Nigeria, die vor über 25 Jahren von den Biologen Liza Gadsby und Peter Jenkins aufgebaut wurden. Heute leben dort über 700 Drills, rund 25 Prozent der weltweiten Gesamtpopulation. Langfristiges Ziel ist es, die Tiere in geschützten Gebieten ihres natürlichen Lebensraumes wieder auszuwildern. Viele Einheimische, unter ihnen ehemalige Wilderer, haben Arbeit beim Schutz der Drills gefunden: Sie sind als Tierpfleger, Fahrer, Gärtner oder Tierarzt in den Stationen angestellt.

# 7 tierische Fakten über KEGELROBBEN

**1 Gut gepolstert:** Kegelrobben haben eine bis zu 10 cm dicke Speckschicht. Die hält sie auch bei eisigen Temperaturen angenehm warm. Im Winter schlafen die Tiere übrigens gerne im Wasser, denn dort ist es meist wärmer als an der kalten Außenluft.



**2 Auf eigenen Flossen:** Kegelrobbenjungtiere werden im Winter mit einem seidigen langen, hellen Fell geboren. Mütter säugen ihren Nachwuchs nur drei bis vier Wochen lang. In dieser kurzen Zeit steigern die Jungtiere ihr Geburtsgewicht von 15 auf ca. 50 Kilogramm! Mit einem Monat ist der Nachwuchs bereits auf sich alleine gestellt. Die jungen Kegelrobben streifen ihr Jungtierfell ab und können nun auch den erwachsenen Tieren ins Wasser folgen.



**3 Namensgeber:** Ihren Namen verdanken die Kegelrobben ihren Zähnen und ihrem Kopf – sie sind nämlich kegelförmig.

**7 Gerettet:** Nachdem die Kegelrobben im Wattenmeer Anfang des 20. Jahrhunderts bereits fast ausgerottet waren, leben dort inzwischen wieder zahlreiche Tiere in großen Kolonien – eine Entwicklung, die nur dank der Einrichtung von Schutzgebieten möglich war. Dennoch sind Wasserverschmutzung und Lebensraumverlust weiterhin potentielle Gefahren für die Tiere.

**4 Wer ist wer?** Nach dem ersten Haarwechsel haben Männchen dunkles Fell mit hellen Flecken, Weibchen helles Fell mit dunklen Flecken.

**5 Robben an Land:** Kegelrobben können ihr Becken und die Hinterflossen nicht unter den Körper schieben. Daher können sie den Bauch nicht anheben und nicht so elegant auf allen Vieren laufen wie zum Beispiel die Seelöwen. Sie bewegen sich daher an Land robbend fort.

**6 Mahlzeit!** Mit einem Gewicht von bis zu 300 Kilogramm (Männchen) sind Kegelrobben die größten Raubtiere Deutschlands! Auf ihrem Speiseplan stehen Fische (in allen Varianten), Tintenfische und Seevögel.





# CHRISTMAS GARDEN HANNOVER

MIT DER DÄMMERUNG BEGINNT DIE  
MAGISCHE REISE ...

Die  
günstigsten  
Tickets und ein  
schneller Einlass:  
TICKETS ONLINE  
KAUFEN!

19. Nov 2020 – 10. Jan 2021  
ERLEBNIS-ZOO HANNOVER

Neue Presse

Hannoversche Allgemeine



WWW.CHRISTMAS-GARDEN.DE

DEAG  
entertainment



HANNOVER  
CONCERTS

SICHER UND VERANTWORTUNGSVOLL ORGANISIERT!



Tickets auf [myticket.de](https://www.myticket.de) · unter 01806 - 777 111\* sowie an den bek. VVK-Stellen

\*[0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz]

# Kleiner Schreihals

Erdmännchen-Jungtier am Sambesi ist unüberhörbar

**D**as Geschlecht war noch nicht bekannt, da wussten die Tierpfleger schon, was das Erdmännchen-Jungtier ist: Ein Schreihals! „Ich habe noch nie so ein lautes Erdmännchen gehört“, erzählt Tierpflegerin Wiebke Laue. Erdmännchen unterhalten sich zwar immer mit Knurr- und Keckertönen untereinander, „aber der Kleine war schon sehr mitteilungsbedürftig.“

Der winzige Nachwuchs machte von Anfang an unüberhörbar auf sich aufmerksam. „Wir wussten nicht, ob die

■ **Mini-Männchen:** Aufgeweckt...

Mutter und die Babysitter sich gut um das Kind kümmern würden“, sagt die Tierpflegerin. Jungenaufzucht im Erdmännchen-Clan ist Gemeinschaftsarbeit, es kommt aber vor, dass die Babysitter einen Neuling zu viel herumtragen oder liegenlassen und nicht genügend wärmen. Keine Chance bei „dem Kleinen“, wie die Tierpfle-



■ ... neugierig und...

ger den Nachwuchs nennen: War er allein, schrie er den halben Sambesi zusammen – und alle kümmerten sich. Sobald er wieder Fell-Kontakt spürte, war er ruhig. „Wir brauchten uns keine Sorgen zu machen, wir haben immer gehört, dass das Baby noch lebt.“

Sobald der Winzling die Augen öffnen konnte, widmete er sich seiner zwei-



■ ...flink unterwegs

ten Lieblingsbeschäftigung: Fressen. Kleiner als alle anderen, erkämpfte er sich seinen Platz im Futternapf. Lautstark natürlich. Bekam er kein Futter ab, machte er einer Sirene Konkurrenz. „Der bekam den Hals nicht voll genug“, so Wiebke Laue. Kaum betreten die Tierpfleger das Gehege mit dem Futternapf, legte die fellbesetzte Heulboje los.

Inzwischen hat sich das Jungtier stimmlich zwar ein wenig gemäßig, verfressen ist es aber immer noch: Mehlwürmer, Grillen und Bananen sind die Leibspeise. Im August stand nach der Erstuntersuchung endlich das Geschlecht des Schreihalses fest: Das Erdmännchen ist eine Erd-Frau! ■



# Elefantöses Rätsel

Am Set der Disney Channel Eigenproduktion „Tierduell“



**K**amera läuft! Anfang September war Moderatorin Patricia Strasburger mit einem Filmteam für die beliebte Kinder-Sendung „Tierduell“ (Disney Channel) im Erlebnis-Zoo unterwegs. Um die ihr gestellten Rätsel zu lösen, war sie unter anderem in Yukon Bay auf der Suche nach tierischen Hinweisen. Ob ihr die Eisbärinnen Nana und Milana bei der Lösung der Aufgabe weiterhelfen konnten?



Auch im Dschungelpalast machte das Filmteam Station. Hier traf Moderatorin Patricia auf Tierpfleger Robin Neumann, der die Elefantenherde mit Leckereien zu einem Bad ins Wasser gelockt hatte. Neugierig stellte die Moderatorin dem Tierpfleger Fragen, während Califa, Jenny und Meena im Badebecken untertauchten. Ab dem 4. Oktober ist die 2. Staffel von „Tierduell“ immer sonntags um 10:30 Uhr im Disney Channel zu sehen. ■



**FEIERN SIE DOCH, WANN SIE WOLLEN!**

**In unseren traumhaften Locations im Erlebnis-Zoo Hannover**

**Jetzt Angebot anfragen**  
von 20 – 2.000 Personen unter  
[feste-feiern@erlebnis-zoo.de](mailto:feste-feiern@erlebnis-zoo.de)

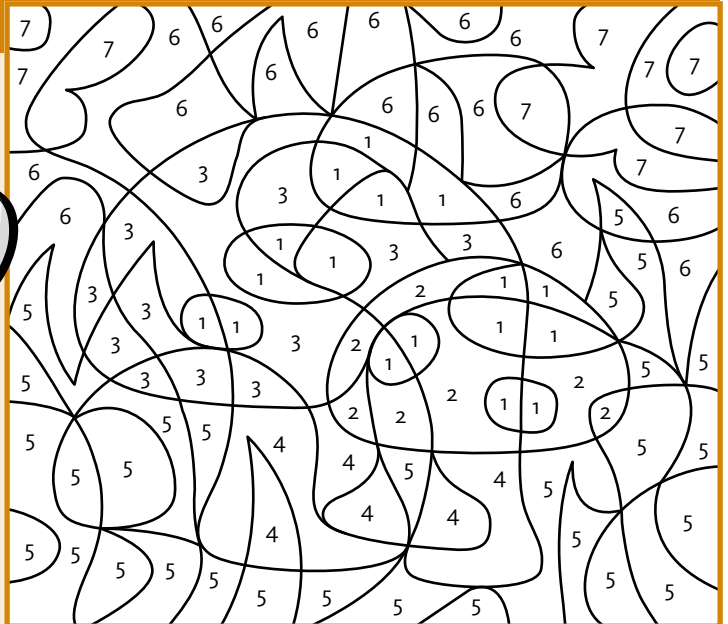
Selbstverständlich berücksichtigen wir in unseren Angeboten die derzeit geltenden Regeln der Niedersächsischen Corona-Verordnung. Bitte sprechen Sie uns an.

# Für kleine Rate-Füchse

Knifflig und knuffig und nur für euch!

## 1 AB INS KÖRBCHEN!

Eisbärmädchen Nana hat sich ein Körbchen geschnappt und will sich auf die Suche machen. Aber was sammelt sie eigentlich? Male das Bild in den richtigen Farben aus und finde es heraus. Jede Zahl steht dabei für eine Farbe:



LÖSUNG: Nana sammelt \_\_\_\_\_.

## 2 HERBSTZEIT

Nana liebt den Herbst mit den bunten Blättern! Wenn ihr die gesuchten Wörter in die Felder schreibt, entdeckt ihr Nanas Herbst-Lieblingspeise!

12 11 4 2 1 9 8 10 5 6 3 7 8 6 2 1 2 3 4 5 6 7 8

LÖSUNG



### 3 WINDSPIEL

Nana hat tolle Drachen gebastelt. Findest du alle Drachen-Tiere in dem Wortgitter? Kreise sie ein.

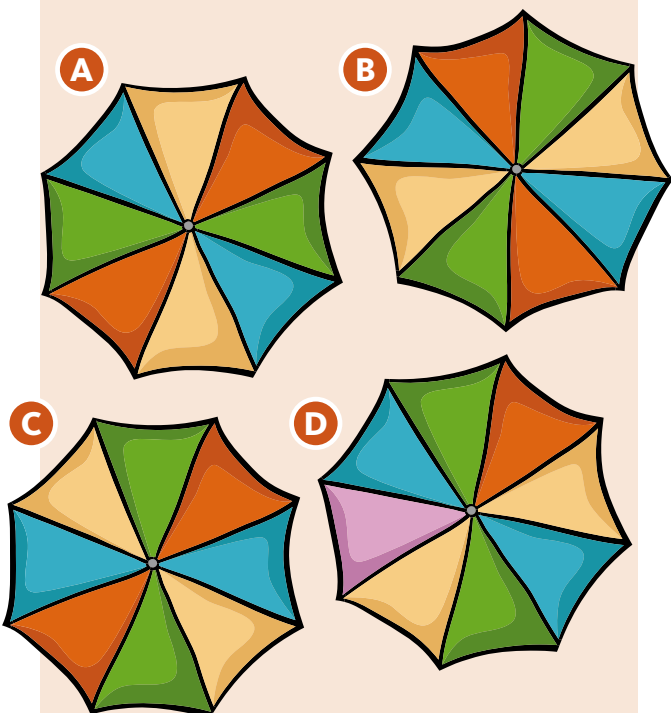
B	P	I	P	C	T	A	N
A	K	T	I	E	I	K	A
H	U	H	N	F	G	K	S
E	H	E	G	O	R	G	H
L	F	H	U	A	F	I	O
E	O	T	I	G	E	R	R
F	S	N	N	R	E	A	N
A	K	O	N	A	K	E	E
N	G	R	A	E	F	B	
T	N	L	O	E	W	E	A
A	T	N	H	O	S	G	M



**TIPP:** Male doch mal einen Drachen mit deinem Lieblingstier.

### 4 GUT BESCHIRMT!

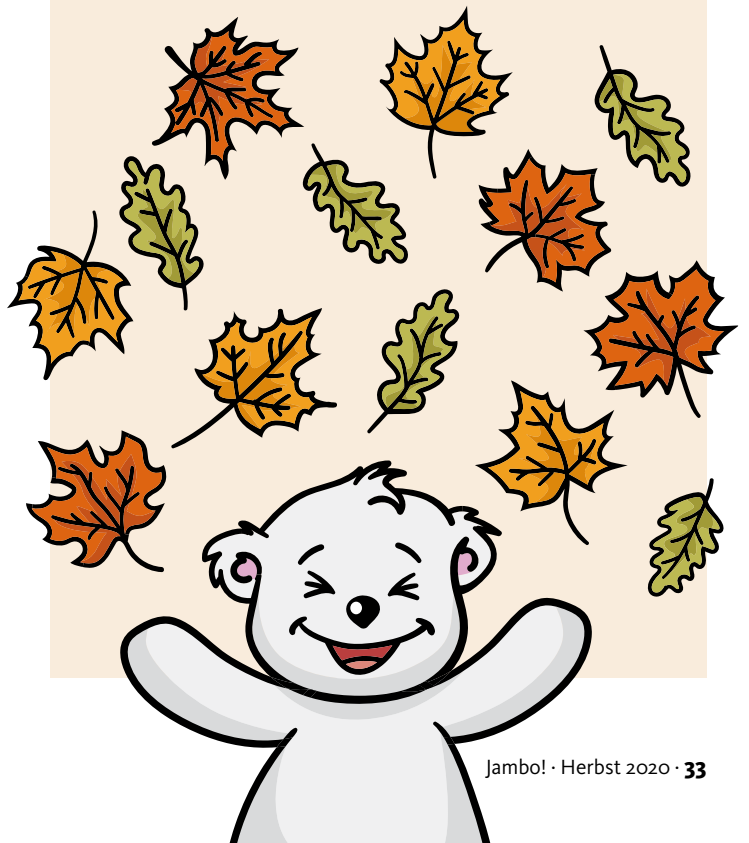
Schau dir doch mal Nanas Regenschirm auf dem Bild links an. Welchen dieser vier Schirme trägt Nana?



Lösungen: 1) Pilze; 2) Eisbär; 3) Giraffe, Elefant, Kuh, Huhn, Nashorn, Löwe, Tiger, Pinguin; 4) Das grüne Blatt oben rechts und das grüne Blatt in der unteren Reihe genau über Nanas Kopf sind gleich.

### 5 WIRBELSTURM

Im Laub spielen macht Spaß! Das findet auch Nana und wirbelt die Blätter in die Luft. Viele der Blätter sehen sich ähnlich, doch nur zwei sind wirklich ganz gleich. Siehst du sie?



# Tierisch viel los

## Stofftierklinik, Halloween-Führungen, Laternenlauf

**A**uch zum Ende des Jahres ist im Erlebnis-Zoo tierisch viel los! Am **17. Oktober** öffnet die beliebte **Stofftierklinik**. Ob der Teddy Schmerzen im Bauch hat, der Kuschelele schwindelig ist oder das Plüsch-Känguru sich beim Boxen den Arm gebrochen hat - unser Zoo-Tierarzt-Team prüft die Lieblingskuscheltiere auf „Herz, Lunge und Nieren“. Wie in einer echten Tierarztpraxis!

Rund um **Halloween** (ab 22. Oktober) verwandelt sich der Zoo in einen verwunschenen Ort – mutige Gruselteams (bis zu 10 Personen, Kinder ab 8 Jahren) können sich in diesem Jahr erstmals gemeinsam und ohne Scout-Begleitung den Weg durch die Finsternis bahnen, um die Märchenwelt zu retten! Online buchbar. Das beliebte **Laterne-Laufen** durch den Zoo findet in diesem Jahr im November an fünf Terminen statt. Alle Termine und Informationen unter [erlebnis-zoo.de](http://erlebnis-zoo.de)



## Gold-Rang!

### Auszeichnung für Familienfreundlichkeit

**B**ärenstark: Der Erlebnis-Zoo Hannover hat zum achten Mal in Folge einen Gold-Rang bei der Befragung zu Deutschlands familienfreundlichstem Zoo erlangt. Insgesamt testete die Kölner ServiceValue in Kooperation mit der WELT am SONNTAG und der Goethe-Universität Frankfurt am Main 625 Unternehmen aus 71 verschiedenen Branchen in einer groß angelegten Kundenbefragung.

„Die erneute Auszeichnung ist ein tolles Zeichen, dass unser vielfältiges Angebot aus Bildung, Unterhaltung und Erholung bei Groß und Klein so positiv aufgenommen wird“, freut sich Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff.

## Mit dem Zoo durchs Jahr

### Jambo! verlost zwei tolle Zoo-Kalender



**D**er neue Zoo-Kalender ist da! Zwölf wunderschöne Porträts von Tiger, Erdmännchen, Gorilla und natürlich Eisbärkind Nana im DIN A3-Format mit großem Kalendarium oder als praktischer Familienplaner mit fünf Spalten für alle Termine begleiten Sie durch das Jahr 2021. Vom Verkaufspreis geht ein Euro an den Artenschutz! Erhältlich sind die Kalender bei uns im Zoo-Shop.

Jambo! verlost zwei große Zoo-Kalender. Beantworten Sie einfach folgende Frage: Welches Tier ziert den August? Die Antwort bitte per Post an Zoo Hannover gGmbH, Jambo! Redaktion, Adenauerallee 3, 30175 Hannover oder per E-Mail an [jambo@erlebnis-zoo.de](mailto:jambo@erlebnis-zoo.de). Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2020. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Zoo Hannover gGmbH  
Redaktion Jambo!  
Adenauerallee 3  
30175 Hannover  
Tel.: 0511 / 28074-0  
Fax: 0511 / 28074-212  
[jambo@erlebnis-zoo.de](mailto:jambo@erlebnis-zoo.de)  
[www.erlebnis-zoo.de](http://www.erlebnis-zoo.de)

### Redaktion:

Simone Hagenmeyer (V.i.S.d.P.), Yvonne Riedelt

### Anzeigenleitung:

Christin Gottschalk

### Gestaltung:

Andreas Weiß

### Kinderseite:

Kristina Haase

### Lektorat:

Barbara Waschulewski

### Druck:

Bonifatius GmbH Druck - Buch - Verlag,  
Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn

### Fotos:

Adobe Stock, Holger Hollemann, Simon Knösel,  
Marianne Laws, Thomas Riebling, Ria Trouw,  
Bettina Zeller, Zoo Hannover gGmbH

Für unverlangt eingesandtes und nicht mit einem Urheberrecht gekennzeichnetes Bild- und Textmaterial haftet die Redaktion nicht.

**Titelfoto:** Bettina Zeller



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4



### Widerrufshinweis:

Sie können der Zusendung der „JAMBO!“ bzw. anderer postalischer Informationen der Zoo Hannover gGmbH jederzeit widersprechen, entweder mit formlosem Schreiben an Zoo Hannover gGmbH, Adenauerallee 3, 30175 Hannover, per E-Mail an [jambo@erlebnis-zoo.de](mailto:jambo@erlebnis-zoo.de) oder telefonisch unter 0511 / 28074-0.



Ein Unternehmen der  
**Region Hannover**

# Auf ins Dino-Abenteuer!

Die JÄTTELIK Kollektion ist ein Traum für alle Dinosaurierfans. Sie bietet alles, was man braucht, um ein Kinderzimmer in eine aufregende Welt voller prähistorischer Tiere in allen Größen, Farben und Formen zu verwandeln. Jetzt bei deinem IKEA Großburgwedel und IKEA Hannover EXPO-Park.



Neu

1 JÄTTELIK  
2 Gardinenschals  
mit Raffhalter

19.49



Neu

6 JÄTTELIK  
Stofftier  
12.66

- 1 **Neu JÄTTELIK** 2 Gardinenschals mit Raffhalter 19.49 100% Baumwolle. 120x300 cm. 704.641.57
- 2 **Neu TROLLBO** Hängeleuchte 19.49 IKEA, T1802 TROLLBO. Diese Leuchte ist geeignet für Leuchtmittel der Energieklassen A++ bis D (Spektrum A++ bis E). Kunststoff. Ø 37 cm. 803.468.75
- 3 **Neu JÄTTELIK** Bettwäsche-Set 14.61/2-tlg. 100% Baumwolle. Blau 904.641.23
- 4 **Neu JÄTTELIK** Stofftier 7.79 Dinosaurier/Stegosaurus. Stoff: 100 % Polyester. 50 cm. 404.711.78
- 5 **Neu KORNSNÖ** LED-Nachtlicht 4.86 Ohne Batterien. Kunststoff. 5 lm. Ø 8 cm, 6 cm hoch. 004.337.20
- 6 **Neu JÄTTELIK** Stofftier 12.66 Dinosaurier/Brontosaurus. Stoff: 100% Polyester. 55 cm. 304.711.69
- 7 **Neu JÄTTELIK** Bettwäsche-Set 24.36/2-tlg. 50% Baumwolle/50% Lyocell. 140x200/80x80 cm. Orange/blau 004.799.73
- 8 **Neu JÄTTELIK** Stofftier 7.79 Dinosaurier/Thyrannosaurus Rex. Stoff: 100 % Polyester. 44 cm. 904.711.71



Neu

8 JÄTTELIK  
Stofftier  
7.79



Neu

3 JÄTTELIK  
Bettwäsche-Set  
14.61 /2-tlg.

## Lass deiner Fantasie freien Lauf.

Hol dir eine Packung MÅLA Wachskreidestift aus der Kinderabteilung, zeig sie zusammen mit diesem Coupon an der Kasse vor und schon kannst du die Wachskreidestifte **gratis** mitnehmen! An unseren Expresskassen scannst du zuerst die Wachskreidestifte und im Anschluss den QR-Code des Coupons ein.

### Gratis

MÅLA Wachskreidestift.  
Empfohlen ab 3 Jahren.  
Wachs/Papier.  
Verschiedene  
Farben 004.555.47  
Statt: 1.45/12 St.



8400011873201231



Gültig vom 2.10. bis 31.12.2020 bei IKEA Großburgwedel und IKEA Hannover EXPO-Park, solange der Vorrat reicht. Nur ein Coupon pro Person und Einkauf einlösbar.

Alle Preise in dieser Anzeige enthalten die gesenkte Mehrwertsteuer von 16% und gelten bis zum 31.12.2020 bei IKEA Großburgwedel und IKEA Hannover EXPO-Park, solange der Vorrat reicht.

**IKEA - Niederlassung Großburgwedel,**  
Isernhägener Straße 14, 30938 Großburgwedel  
**IKEA - Niederlassung Hannover EXPO-Park,**  
Straße der Nationen 10, 30539 Hannover

Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter [IKEA.de/Grossburgwedel](https://www.ikea.de/Grossburgwedel) und [IKEA.de/Hannover](https://www.ikea.de/Hannover)  
Dein Vertragspartner ist die  
IKEA Deutschland GmbH & Co. KG,  
Am Wandersmann 2-4, 65719 Hofheim-Wallau.



Mein  
**VORPRUNG**

Ihr kümmert euch um  
die großen Sorgen!

